

II-226 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

22.1.1964

62/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. H u r d e s , P r i n k e , G r i e s s n e r ,
 M i t t e r e r und Genossen

an den Bundesminister für Inneres,

betreffend verschiedene Versetzungen im Bereiche des Bundesministeriums für Inneres.

-.--.-

Im Bereiche des Bundesministeriums für Inneres wurden in letzter Zeit folgende Versetzungen kurzfristig durchgeführt:

AS Ludwig KOWARZIK	versetzt innerhalb der Gruppe Staatspolizei	kein Versetzungsgrund bekanntgegeben; ist Personalvertreter; Gewerkschaft wurde nicht befragt;
AORev. Johann RIEDEL	Referent in der Gruppe Staatspolizei (Abt.2 B); versetzt zur Flugpolizei (Abt.6)	war langjährig mit staatspolizeilichen Aufgaben betraut; kein Versetzungsgrund bekanntgegeben;
MR Dr. Josef ROSMANITH	Leiter d. Abt. 2 B (Gruppe Staatspolizei); versetzt zur Disziplinaroberkommission	langjähriger Abteilungsleiter in der Staatspolizei; kein Versetzungsgrund bekanntgegeben;
Pol. Ray. Insp. Theodor KRAUS	Pol. Dion Wien; versetzt zur Gruppe Staatspolizei, Abt. 2 B	war bisher mit staatspolizeilichen Agenden nicht betraut;
Min. Sekretär Dr. Oswald HLUBUCEK	Referent in der Gruppe Staatspolizei (Abt. 2 B); versetzt zur Disziplinareoberkommission	langjähriger Staatspolizist; Protokollführerstelle bei der Disziplinaroberkommission wurde neu geschaffen;
Pol. Ob. Koär Dr. Robert KÖCK	Referent in der Gruppe Staatspolizei (Abt.2 C); versetzt zur Kriminalpolizeilichen Abt.13	Versetzungsgrund nicht bekannt;
MR Dr. Robert CZEDIK	bisher Stellvertreter des Abteilungsvorstandes für Organisation und Kontrolle der Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeibehörden (Abt.3); versetzt zur Disziplinaroberkommission als geschäftsführender Vorsitzender	Versetzungsgrund nicht bekannt;

62/J

- 2 -

MR Dr. Leopold DANCZUL	bisher stellvertr. Vorsitzender der Disziplinaroberkommission; versetzt zur Präsidialsektion	war langjährig Stellvertr. bzw. geschäftsführender Vorsitzender der Disziplinaroberkommission; in der Präsidialsektion übt er dzt. keine seiner def. Anstellung und letzten Beförderung entsprechende Stellung aus; Versetzungsgrund nicht bekannt;
VB Josefa POMARL	Staatspolizeiliche Abt. 2B; versetzt zur Sektion für Allgemeine Verwaltung, Abt. 10	kein Versetzungsgrund bekanntgegeben;
Min. Sekretär Friedrich JÄGER	Staatspolizeiliche Abt. 2B; versetzt zur Abt. VII (Amt für Zivilschutz)	kein Versetzungsgrund bekanntgegeben;
Pol. Koär. Dr. Helmut ZWETTLER	Präsidialsektion; versetzt zur Staatspolizeilichen Gruppe (Abt. 2B); übernahm Referat Dr. Jägers.	kein Versetzungsgrund bekanntgegeben;
Sektionsrat Dr. Alfred PETROVIC	Kriminalpolizeiliche Abt. 13; versetzt zur Abt. 7 (Angelegenheiten der Gemeinde und Fürsorge)	Versetzung dürfte mit den Zeitungsmeldungen in Zusammenhang stehen;
Adm. Rat Dr. Franz GREBENICEK	Pol. Dion Wien; versetzt zur Staatspolizeilichen Gruppe, übernahm Referat von AS Kowarzik	Versetzungsgrund nicht bekannt;
Min. Ob. Koär. Dr. Herbert ZIEGEL- WANGER	Abt. 7 (Angelegenheiten der Gemeinden und Fürsorge); versetzt zur Abt. 3 (Organisation und Kontrolle der Sicherheitsdirektionen u. Bundespolizeibehörden)	Versetzung wurde mit Überlastung der Abt. 3 begründet; Abt. 7 verliert einen durch längere Zeit tätig gewesenen Legisten;

Im Bereich der Bundespolizeidirektion Wien sind infolge Übertrittes in den dauernden Ruhestand per Jahresende 1963 die Leiterposten der Abt. IV des Büros zur Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten und Mädchenhandel (GM) sowie des Administrationsbüros (AB) freigeworden.

Der bisherige Leiter der Abt. IV, Hofrat Dr. SAUER, wurde durch Ob. Pol. Rat Dr. BERG ersetzt.

Das Büro zur Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten und Mädchenhandel übernahm Hofrat Dr. GUTMANN; Vorstand des Administrationsbüros wurde Pol. Rat Dr. TATZLER.

Im Bereiche der Bundespolizeidirektion Graz wurde infolge Pensionierung von Dr. KUNZ der bisherige Personalreferent Dr. Robert

62/J

- 3 -

SWOBODA, zum stellvertretenden Polizeidirektor ernannt. Zum Personalreferenten wurde Dr. Herbert BARTOSCH bestellt.

Pol.Major Walter TEKAL	SW-Abteilungskommandant; versetzt zum Bezirkspolizei- kommissariat Favoriten als stellvertretender Ab- teilungskommandant	Begründung wurde nicht gegeben;
Polizeimajor Josef HOFFMANN	stellvertr. SW-Abtei- lungskommandant im Be- zirkspolizeikommissariat Favoriten; versetzt zum Bundespolizeikommissariat Schwechat als Abteilungs- kommandant	Versetzungsgrund wurde nicht bekanntgegeben;
Wirkl. Hofrat Martin SCHOBEL	Sicherheitsdirektor für Niederösterreich; ver- setzt zur n.ö. Landesre- gierung	
Landesregierungs- rat Dr. Emil SCHÜLLER	Sicherheitsreferent bei der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich; versetzt zur n.ö. Landesregierung;	
Fachoberinspektor Ludwig VOSS	Sicherheitsdirektion für Niederösterreich; versetzt zur n.ö. Landesregierung;	
Fachinspektor Julius BOBAL	Sicherheitsdirektion für Niederösterreich; versetzt zur n.ö. Landesregierung;	
Min.Sekr. Dr. Robert DANZINGER	BM. f. Inneres, Abt.3 (Organisation und Kontrolle der Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeibehörden); versetzt zur Sicherheitsdirektion für Niederösterreich als Sicherheitsdirektor;	
Pol.Ob.Koär. Dr. Eduard DANEK	Bundespolizeidirektion Wien, Wirtschaftspolizei; versetzt zur Sicherheitsdirektion für Niederösterreich als Sicherheitsreferent;	
Gendarmeriemajor Friedrich STANKE	Leiter der Rechnungsgruppe; versetzt zum ökonomischen Referat als Stellvertreter	kein Versetzungsgrund be- kannt;
Gendarmeriemajor Herbert SCHUSTER	Stellvertreter im ökonomi- schen Referat; zum Leiter der Rechnungsgruppe bestellt	kein Versetzungsgrund be- kannt;
Gendarmeriemajor Walter SANDHOFER	Abteilungskommandant für Wr.Neustadt und Neunkir- chen; versetzt zur Gend. Zentralschule Mödling;	Versetzungsgrund nicht be- kanntgegeben; Rückverset- zung wird angestrebt;
Gendarmerieober- leutnant Franz HESZTERA	Adjutant der Gendarmerie- zentralschule Mödling; zum Abteilungskommandanten für Wr.Neustadt und Neunkir- chen bestellt	Versetzungsgrund bzw. Aus- tauschgrund (mit Gend.Ma- jor Sandhofer) nicht be- kanntgegeben;

62/J

- 4 -

Gend. Bez. Inspektor Sigmar HOFNAGL	Stellvertreter beim Bezirksgend. Kommando Pöggstall; versetzt als Stellvertreter zum Bezirksgendarmeriekommando Melk	Versetzungsgrund nicht bekanntgegeben; der Posten des stellvertr. Bezirksgendarmeriekommandanten in Melk ist längere Jahre hindurch nicht besetzt gewesen;
Gend. Bez. Inspektor Johann WALLISCH	Gend.-Postenkommandant in Neunkirchen; versetzt zur Verkehrsabteilung in Wien Gend. Bez. Inspektor Johann WALLISCH ist Gemeinderat in Neunkirchen. Bei seiner Versetzung, die ohne Angabe von Gründen erfolgte, wurde nicht in Betracht gezogen, daß der Anfahrtsweg zur neuen Dienststelle ca. 60 km beträgt. Beim Dienstantritt bei der Verkehrsabteilung in Wien konnte vorerst keine seinem Dienstrang entsprechende Verwendung gefunden werden; Besitzt in Neunkirchen ein eigenes Haus;	
Gend. Patrouillenleiter Friedrich WINKLER	Gendarmeriepostenkommando Neunkirchen; versetzt zum Gendarmeriepostenkommando Schwarzau/Gebirge. WINKLER wurde ursprünglich vom Gendarmeriepostenkommando Schwarzau zum Gendarmeriepostenkommando Neunkirchen versetzt, wo er sodann vom Amt der n.ö. Landesregierung eine Dienstwohnung zugewiesen erhielt, zumal seine bisherige Wohnung gesundheitsgefährdend war. Vor Weihnachten 1963 wurde die Rückversetzung zum Gendarmeriepostenkommando Schwarzau/Gebirge durch das BM für Inneres angeordnet, wobei keine Begründung gegeben wurde, ob erhebliche Dienstesrücksichten vorliegen; Anfahrtsweg zum Dienstort 30 km;	
Gendarm Franz GERERSDORFER	Gendarmeriepostenkommando St. Leonhard am Forst zum Gendarmeriepostenkommando Ybbs/Donau	Versetzungsgrund nicht bekannt;
Gend. Ray. Inspektor Johann POSCHENREITER	Gendarmeriepostenkommando Ybbs/Donau zum Gendarmeriepostenkommando St. Leonhard am Forst	Versetzungsgrund nicht bekannt;
Gend. Ray. Inspektor Leonhard MÜLLNER	Gendarmeriepostenkommando Pöchlarn; Versetzung zum Gendarmeriepostenkommando Texing	Versetzungsgrund nicht bekanntgegeben; besitzt in Pöchlarn eine Eigentumswohnung. Es erfolgte eine Eingabe von 1223 Einwohnern Pöchlarns, die die Rückversetzung Müllners fordern;
Gendarm Herbert KÜRNER	Gendarmeriepostenkommando Texing; versetzt zum Gendarmeriepostenkommando Pöchlarn	Versetzungsgrund nicht bekanntgegeben;

62/J

- 5 -

Gendarmeriemajor Dr. Walter SCHONER	1. Adjutant beim Landesgendarmeriekommando für Tirol; versetzt zur Gendarmerieabteilung Innsbruck	Versetzungsgrund nicht bekannt; es erfolgte keine Mitteilung, ob Versetzung aus erheblichen Dienstesrücksichten notwendig war.
--	---	--

Im Bereich Kriminalstelle Feldkirch: Versetzung sämtlicher Kriminalbeamter von der Kriminalstelle Feldkirch zur Sicherheitsdirektion für Vorarlberg bzw. zu einer Bezirkshauptmannschaft.

Amtssekretär Alois DÖTTLING	Staatspolizeiliche Gruppe (Abt. 2B); versetzt zum Referat Abt. 9/H/K (Angelegenheiten für Heimkehrer, Kriegssterbefälle)	Versetzungsgrund wurde nicht bekanntgegeben;
AO Rev. Leopold FÜRST	Staatspolizeiliche Gruppe (Abt. 2B); versetzt zur Sektion II (Allgemeine Verwaltung)	Versetzungsgrund wurde nicht bekanntgegeben;

Diese Versetzungen brachten für die Betroffenen zum Großteil soziale Härten mit sich. Darüber hinaus aber wurde durch folgende Aussendung des Bundesministeriums für Inneres das Ansehen nicht nur der Versetzten, sondern auch aller zur Versetzung noch vorgesehenen Beamten herabgesetzt:

"Das Bundesministerium für Inneres gibt im Zusammenhang mit den in den letzten Tagen in verschiedenen Zeitungen erschienenen Mitteilungen über Personalveränderungen bekannt: Der Bundesminister für Inneres hat im Hinblick auf die Inangriffnahme der Reorganisation, insbesondere der Rationalisierung, Modernisierung und Technisierung des gesamten Sicherheitsapparates und der in Aussicht genommenen Änderung der Dienstorganisation notwendig werdende persönliche Veränderungen im Bereich der Zentralleitung und der nachgeordneten Dienststellen verfügt.

Auch hat der Bundesminister für Inneres im Bereich des Gendarmeriekorps aus dienstorganisatorischen und ausbildungstechnischen Gründen, wie auch aus dem Grunde der Straffung der inneren Ordnung, insbesondere zur Hintanhaltung der Schädigung und der Gefährdung staatlicher Interessen personelle Veränderungen vorgenommen, die im Interesse der österreichischen Bevölkerung, des Ansehens der Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der objektiven Amtsführung dieser Organe allen Schichten der Bevölkerung gegenüber notwendig wurden.

Der Bundesminister für Inneres hat diese Verfügungen im Rahmen des ihm sachlich und örtlich zukommenden Wirkungsbereiches und der ihm auf Grund der Bundesverfassung zustehenden Personal- und Organisationsgewalt getroffen.

Das Bundesministerium für Inneres stellt abschließend fest, daß im Zuge der Reorganisation des öffentlichen Sicherheitsdienstes weitere Personalveränderungen unvermeidbar sein werden."

Für die Beamtenschaft könnte das in dienstrechtlicher Hinsicht schwerwiegende Nachteile haben.

62/J

- 6 -

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e ,

- 1) aus welchem Grunde diese Versetzungen erfolgt sind,
- 2) worin die Reorganisation und insbesondere Rationalisierung im Bereiche des Bundesministeriums für Inneres besteht,
- 3) die "Schädigung und Gefährdung staatlicher Interessen" bestand, daß die Beamten versetzt werden mußten.

-.--.-.-